

ÖSTERREICHISCHE GEWERKSCHAFTSSCHULE

LEHRGANG FÜR PRAKTISCHE GEWERKSCHAFTSARBEIT

[www.voegb.at/
gewerkschaftsschule](http://www.voegb.at/gewerkschaftsschule)



VOGB

www.voegb.at/gewerkschaftsschule

ÖSTERREICHISCHE GEWERKSCHAFTSSCHULE

LEHRGANG FÜR PRAKTISCHE BETRIEBSARBEIT

“AUS DER PRAXIS - FÜR DIE PRAXIS”

Die Härten der modernen Arbeitswelt fordern ArbeitnehmerInnen mehr denn je. Die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen verlangen geistige Flexibilität und Teamfähigkeit. Persönliche Weiterbildung ist die Voraussetzung für die erfolgreiche Behauptung des einzelnen und der ArbeitnehmerInnen insgesamt. Umso mehr gilt dies für jene, die ein Mandat in der Arbeitnehmervertretung ausüben oder anstreben.

Der ÖGB bietet mit der Gewerkschaftsschule in fast allen Bezirken Österreichs ArbeitnehmervertreterInnen und interessierten ArbeitnehmerInnen das notwendige Handwerkszeug an, um gewerkschaftliche aber auch um eigene Interessen in Zukunft solidarisch, effizient und kompetent zu vertreten.



www.voegb.at/gewerkschaftsschule

AUSBILDUNGSZIELE_ ZIELGRUPPE_

AUSBILDUNGSZIELE

Im Mittelpunkt der für alle ÖGB-Mitglieder offenen Ausbildung stehen die unmittelbaren Bedürfnisse jener Menschen, die eine Funktion oder Ersatzfunktion innerhalb der Arbeitnehmervertretung ausüben, oder eine solche anstreben (Betriebsrat, Personalvertretung, Jugendvertrauensrat, Behindertenvertretung, Sicherheitsvertrauensperson). Die Gewerkschaftsschule hat daher das Ziel, eine für den/die einzelneN sicht- und spürbare Erleichterung der praktischen Betriebsrats- und Gewerkschaftsarbeit zu erreichen sowie den politischen und persönlichen Horizont zu erweitern. Im Einzelnen werden die AbsolventInnen der Gewerkschaftsschule:



- In jeder Situation sicher und gewandt auftreten können.
- Ihre Allgemeinbildung erweitern und größere Handlungsfähigkeit erlangen.
- Ökonomische Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit erkennen und daraus praktisch umsetzbare Strategien ableiten können.
- Über gute betriebswirtschaftliche, wirtschafts- und gesellschaftspolitische und arbeits- und sozialrechtliche Grundkenntnisse verfügen.
- Solidarität wahrnehmen, nachvollziehen und dementsprechend handeln können.
- Die gesellschaftlichen Aufgaben von Gewerkschaft in vollem Umfang erfassen und über zukünftig mögliche Entwicklungen Bescheid wissen.
- Probleme im Betrieb besser analysieren und in Zusammenarbeit mit AK und ÖGB lösen können.
- Klar für Arbeitnehmerpositionen in der gesellschaftlichen Auseinandersetzung eintreten.
- Durch umfassende Persönlichkeitsbildung mehr soziale Kompetenzen bekommen.

DIE ZIELGRUPPE

ÖGB-Mitglieder, MandatarInnen der Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat, Personalvertretung, Gewerkschaftsfunktion, Jugendvertrauensrat, Behindertenvertretung, Sicherheitsvertrauensperson), ErsatzmandatarInnen, AK & ÖGB-Angestellte, die an praktischer Gewerkschaftsarbeit interessiert sind oder den persönlichen Horizont erweitern wollen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft bei einer der 13 Gewerkschaften. Die jeweilige Gewerkschaft wird über die Anmeldung informiert und kann in begründeten Fällen die Aufnahme in den Lehrgang beanspruchen.

ORGANISATION_

DIE ORGANISATION

Die Gewerkschaftsschule ist als zweijähriger Abend-Lehrgang organisiert. Je nach Standort findet der Unterricht ein- oder zweimal pro Woche, zweieinhalb oder drei Stunden pro Abend statt. Zusätzlich werden mehrere Wochenend- bzw. Samstag-Seminare angeboten, die obligatorischer Bestandteil des Lehrplans sind. Die Ausbildung beginnt im September und endet im Juni unter Berücksichtigung der Schulferien. Die Gruppengrößen liegen zwischen 15 und 25 TeilnehmerInnen und werden nur in Ausnahmefällen unter- oder überschritten.

Lehrgangsbetreuung

Jede Gruppe wird von ein bis drei KursbetreuerInnen begleitet. Ihre Aufgabe ist neben der Erledigung organisatorischer Details vor allem die Sicherung eines optimalen Lern- und Arbeitsklimas in der Gruppe. Darüber hinaus sind sie das wesentliche Bindeglied zwischen der Gruppe und dem Bildungssekretariat des VÖGB. Sie sind das Fundament der Gewerkschaftsschule und begleiten die klasseninternen Gruppenprozesse. (Siehe auch Seite 9)

Zertifikat

Die 75%ige Anwesenheit ist Voraussetzung zur Erlangung des Abschlusszertifikats. Prüfungen oder Leistungstests im herkömmlichen Sinn sind nicht vorgesehen.

Kosten

Die Kosten der gesamten Ausbildung trägt der VÖGB. Für einen Großteil der Themen werden kostenlos Lehrbehelfe zur Verfügung gestellt.



METHODIK_

METHODIK

Die ReferentInnen sind großteils ExpertInnen der AK, GewerkschaftssekretärInnen, BetriebsrätInnen und MitarbeiterInnen öffentlicher Institutionen (AMS, Sozialversicherung) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs), sodass dem Motto "Aus der Praxis – für die Praxis" voll entsprochen werden kann. Durch Diskussionen, Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen wird die Gewerkschaftsschule ein Ort, an dem voneinander und miteinander gelernt wird.



INHALT

INHALT

Der Lehrplan der österreichischen Gewerkschaftsschule versteht sich als Rahmenlehrplan in Bezug auf Mindeststandards für die zu behandelnden Themenblöcke. Je nach Standort können sich davon geringfügige Abweichungen ergeben, bzw. können auch von den einzelnen Gruppen selbst gewählte Schwerpunkte gesetzt werden.

Arbeitsrecht (50 UE)

Überblick über die für ArbeitnehmervertreterInnen wesentlichsten Bestimmungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Vor allem sollen in der Praxis immer wieder auftretende Fälle richtig eingeordnet werden können, nach dem Motto "Wissen, wo man nachschauen kann". Für einzelne Arbeitnehmergruppen (Gemeindebedienstete, Beamte) können auch Einblicke in besondere Rechtsbestimmungen angeboten werden.

- Einführung in das Arbeitsrecht/Stufenbau der Rechtsordnung
- Arbeits- und Dienstvertrag/Dienstzettel
- Mitwirkungsmöglichkeiten und Rechtsstellung des Betriebsrates
- Dienstverhinderung
- Urlaubsrecht
- Arbeitszeitrecht, Arbeitsruhe
- Beendigung von Arbeits- und Dienstverhältnissen
- Die Betriebsratswahl
- Optional: Dienstrecht, ArbeitnehmerInnenschutzG, EntgeltfortzahlungsgG, AngestelltenG, Gewerbeordnung

Skripten: AR 1-22

Sozialrecht (20 UE)

Verständnis für das österreichische Sozialsystem gewinnen, insbesondere für die aus Arbeitnehmersicht existenziellen Prinzipien der solidarischen Versicherung und der Selbstverwaltung.

- Grundlagen der Sozialpolitik, Finanzierung des Sozialsystems
- Kranken-, Unfall-, Pensions-, Arbeitslosenversicherung
- Arbeitsmarktpolitik
- Optional: Pflegeversicherung, Sozialhilfe, Armut in Österreich etc.

Skripten: SR 1-15

Geschichte der ArbeiterInnenbewegung (9 UE)

Wer die Fragen der Geschichte nicht kennt, kann auch keine Antworten für die Zukunft finden. Exemplarische Darstellung ausgewählter Kapitel der Geschichte der arbeitenden Menschen, mit dem Schwerpunkt auf das Entstehen von Gewerkschaften und die Entwicklung des modernen Sozialstaats. Auseinandersetzung mit dem größten Feind der organisierten Arbeiterschaft, dem Faschismus. Ev. ergänzt durch regionale oder lokale Bezüge.

Skripten: GK 2, 3A, 3B, 3C
PZG 1, 2, 15

INHALT

Wirtschaft und Steuer (30 UE)

Verständnis für Grundfragen der nationalen und internationalen Wirtschaftspolitik unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Ebene. Grundlagen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre unter dem Motto, "den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung verstehen können". Wirtschaftliche Mitbestimmung. Die Bedeutung der Steuerpolitik aus Arbeitnehmersicht. Grundlagen der Lohnverrechnung.

Skripten: WI 1-14, 16
WRM 3, 4
PZG 9
SR 13

Gewerkschafts- und Gesellschaftspolitik (50 UE)

Überblick über Organisation und Politik der Arbeitnehmerinteressenvertretung, eventuell auch einzelner Fachbereiche (Frauen, Jugend, Bildung). Erlangung eines Grundverständnisses für Politik in der Demokratie, auch im Vergleich zu nichtdemokratischen Staatsformen. Sensibilisierung für Politikbereiche, die traditionell nicht im Zentrum gewerkschaftlichen Handelns stehen (Gleichbehandlung, MigrantInnen). Behandlung aktueller Fragen der Zeit unter dem Motto "über den Tellerrand hinaus schauen".

- Aufbau und Organisation des ÖGB und der Gewerkschaften
- Die AK
- Verhältnis Betriebsrat-ÖGB-AK
- Politik des ÖGB (ev. ergänzt um einzelne Schwerpunkte)
- Staat und Verfassung
- Politische Entwicklungen in Europa
- Gleichbehandlung
- AusländerIn sein in Österreich, Migration
- Konsumentenschutz
- Medienpolitik
- Aktuelle Fragen der Zeit

Skripten: GK 1, 4, 6, 7
PZG 1-8, 10, 11, 12, 13, 14, 16
IG 2

Neue Technologien (9 UE)

Auswirkungen von neuen Technologien auf betriebliche Veränderungsprozesse. Mitwirkung der Arbeitnehmervertretung. Darstellung der Bedeutung und Funktionsweise des Internet.

Skripten: HTU 1, 2, 3, 6, 7, 8, 9

Rhetorik und Kommunikation (35 UE)

Einerseits integrierter Bestandteil der gesamten Ausbildung durch diverse Arbeitsformen (Tagesvorsitz, Diskussionsleitung bei Gruppenarbeiten, Präsentation von Gruppenergebnissen). Andererseits gezieltes Training (bevorzugt in Form von Wochenendseminaren).

INHALT

Ziel ist es, ein sicheres Auftreten zu erlangen, den eigenen Argumentationen Überzeugungskraft zu verleihen und erfolgreicher kommunizieren zu können.

- Grundlagen der verbalen und non-verbalen Kommunikation
- Grundregeln der Rhetorik
- Argumentationstraining
- Übung der freien Rede
- Konfliktkommunikation
- Optional: NLP Techniken bzw. NLP-Practitioner-Ausbildung

Skripten: SK 1-5
 Buch "Politische Kommunikation mit NLP", Hebenstreit, Mernyi, Niedermair, ÖGB-Verlag

Internationale Gewerkschaftsarbeit (9 UE)

Erlangung eines Verständnisses für die Bedeutung internationaler Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der Globalisierungstendenzen. Darstellung der internationalen Arbeitnehmerorganisationen und von Beispielen praktizierter internationaler Solidarität. Schwerpunktsetzung auf die europäische Gewerkschaftsarbeit vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung.

Skripten: IG 1, 4, 5, 6

Praktische Gewerkschaftsarbeit (20 UE)

Teilweise integrierter Bestandteil durch Arbeitsformen wie Aktionen, Kampagnen, Protokollführung, Tagesvorsitz, Konferenzvorbereitung und Exkursionen. Exemplarische Einblicke in die alltägliche Arbeit von ArbeitnehmervertreterInnen. Vermittlung von Handwerkszeug zur Optimierung der Zusammenarbeit eines Gremiums und von strategischen Kenntnissen zur besseren Zielerreichung. Motivation zur Mitgliederwerbung.

- Sitzungen und Versammlungen korrekt und spannend durchführen
- Vorsitzführung
- Schriftverkehr im Betriebsratsbüro
- Teambildung im Betriebsratsteam
- Öffentlichkeitsarbeit für das Betriebsratsteam
- Planung und Durchführung von Kampagnen
- Strategische Betriebsratsarbeit
- Neue Formen der Mitgliederwerbung

Skripten: PGA 2, 3, 4, 5, 6, 7
 Buch "Kampagnen und Aktionen erfolgreich organisieren", Willy Mernyi, ÖGB-Verlag

Projektarbeit (optional)

Wenn dies von den Rahmenbedingungen möglich ist, werden die einzelnen Gruppen motiviert, im Rahmen des Unterrichts ein Projekt zu einem aus dem Lehrplan selbst gewählten Thema durchzuführen. Neben dem entsprechenden Inhaltsbereich bietet diese Arbeitsform eine gute Möglichkeit, Teile aus den Themenblöcken "Kommunikation" und "Praktische Gewerkschafts-

INHALT

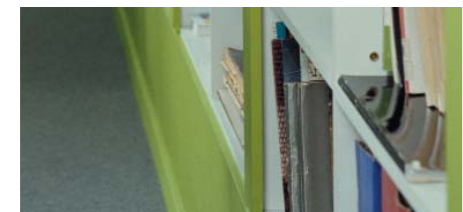
arbeit" zu vertiefen bzw. Erfahrung in projektorientierter Gruppenarbeit zu sammeln.
Skripten: Buch "Gewerkschaftliches Projektmanagement", Herbert Wabnegg, ÖGB-Verlag

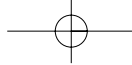
Organisatorisches, Gruppenprozess

Eine bunt gemischte Gruppe, die zwei Jahre lang miteinander lernt und arbeitet, benötigt Zeit und Raum für sich selbst, sei es, um organisatorische Fragen zu klären, oder, um der Dynamik des Gruppenprozesses die angemessene Aufmerksamkeit zu schenken. Je nach Gruppe erfolgt dies in eigenen, dafür reservierten Unterrichtseinheiten, in integrierter Form ("aktuelle halbe Stunde") oder je nach Bedarf. Dieser Prozess wird fast ausschließlich von den BetreuerInnen der jeweiligen Klasse geleitet.

Wahlfächer

Grundsätzlich besteht für die einzelnen Schulen die Möglichkeit, zur Vertiefung einzelner Themenblöcke zusätzliche Unterrichtseinheiten zu wählen. Dabei wird darauf geachtet, dass die diesbezüglichen Entscheidungen nachvollziehbar von der Gruppe selbst getroffen werden und dass die Schwerpunktsetzung nicht zu einer Vernachlässigung anderer wichtiger Themenblöcke führt.





INFORMATIONSHOTLINE_

www.voegb.at/gewerkschaftsschule

VÖGB, Niederösterreich

Windmühlgasse 28, 1060 Wien
Tel. 01 5862154-1572 Dw. (Christian Farthofer)
Fax 01 5873958-10 Dw.
E-Mail: christian.farthofer@oegb.at

VÖGB, Wien

Hohenstaufengasse 10-12, 1010 Wien
Tel. 01 53444-491 Dw. (Michael Meyer)
Fax 01 53444-81063 Dw.
E-mail: michael.meyer@oegb.at

VÖGB, Oberösterreich

Volksgartenstraße 40, 4020 Linz
Tel. 0732 665391-13 Dw. (Sepp Wall-Strasser)
Fax 0732 617615
E-Mail: sepp.wall-strasser@oegb.at

VÖGB, Salzburg

Markus-Sittikus-Str. 10, 5020 Salzburg
Tel. 0662 881646-229 Dw. (Gerhard Dobernig)
Fax 0662 881903
E-Mail: gerhard.dobernig@oegb.at

VÖGB, Vorarlberg

Widnau 2, 6800 Feldkirch
Tel. 05522 3553-24 Dw. (Christian Pellini)
Fax 05522 3553-13 Dw.
E-Mail: christian.pellini@oegb.at

VÖGB, Tirol

Südtiroler Platz 14-16, 6010 Innsbruck
Tel. 0512 59777-602 Dw. (Hansjörg Mühlmann)
Fax 0512 59777-650 Dw.
E-Mail: hansjoerg.muehlmann@oegb.at

VÖGB, Kärnten

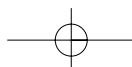
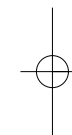
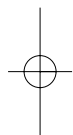
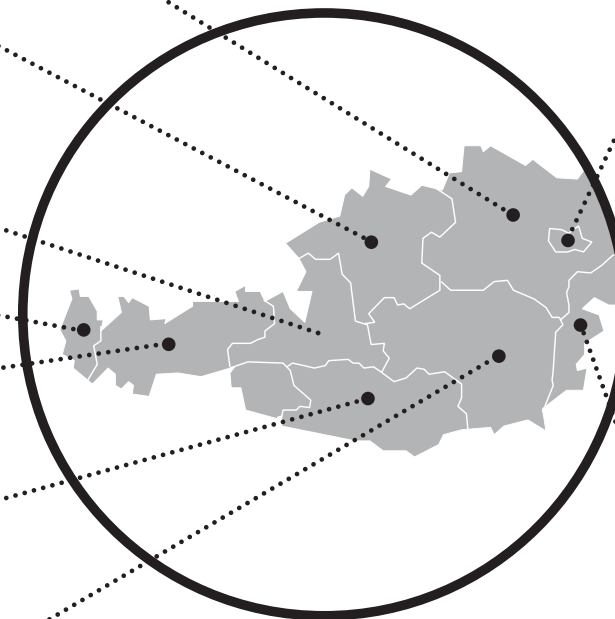
Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463 5870-341 Dw. (Othmar Krakolinig)
Fax 0463 5870-330 Dw.
E-Mail: othmar.krakolinig@oegb.at

VÖGB, Steiermark

Südtiroler Platz 13, 8020 Graz
Tel. 0316 7071-217 Dw. (Gerhard Winkler)
Fax 0316 716328
E-Mail: gerhard.winkler@oegb.at

VÖGB, Burgenland

Lehargasse 5, 7400 Oberwart
Tel. 03352 32356-12 Dw. (Christoph Greiner)
Fax 03352 32356-19 Dw.
E-Mail: christoph.greiner@oegb.at



www.voegb.at/gewerkschaftsschule

IMPRESSUM

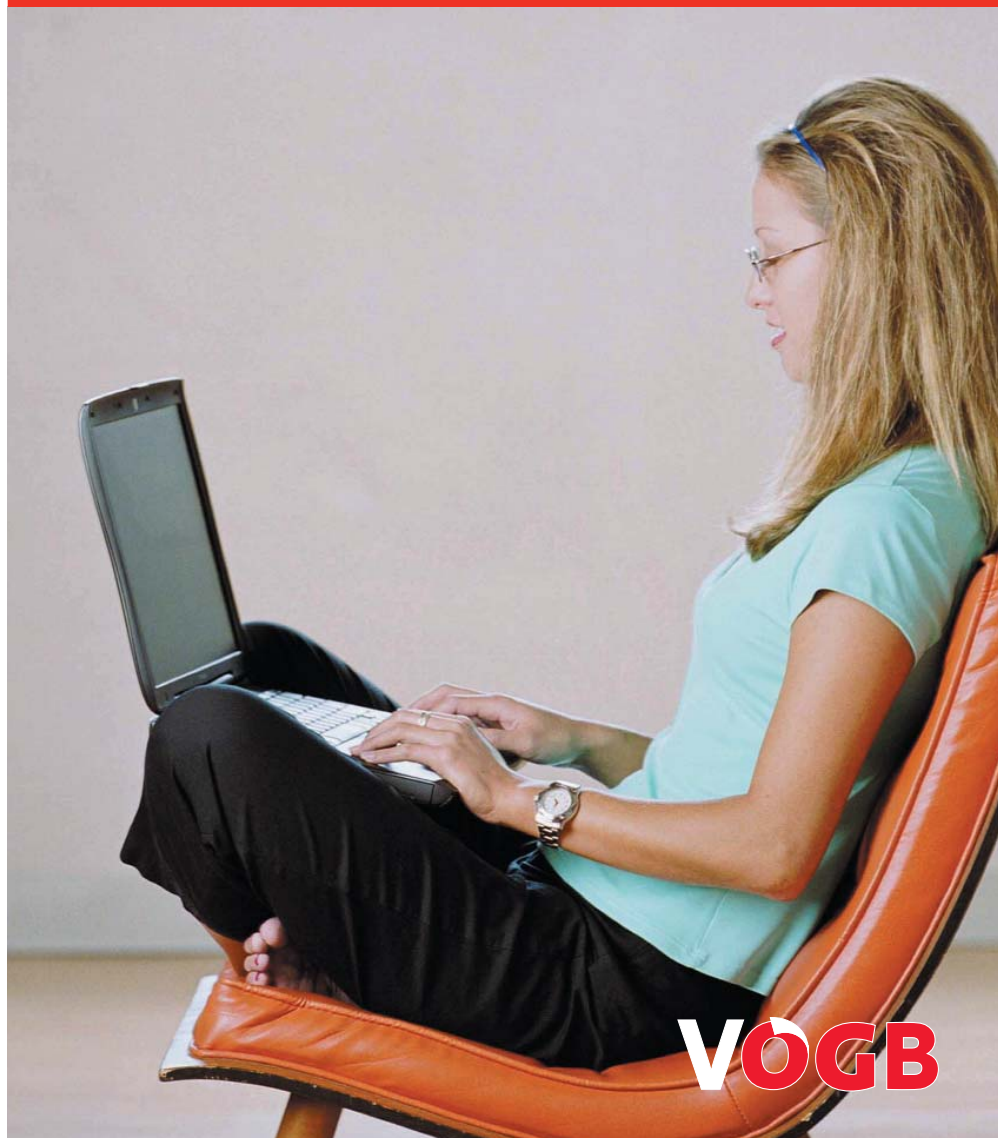
Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, Hohenstaufengasse 10-12, 1010 Wien

www.voegb.at

Für den Inhalt verantwortlich: Michael Meyer

E-mail: michael.meyer@oegb.at

Tel. 01 53444-491 Dw.



VOGB